

Kindergärten

Städtische Kindergärten befinden sich in der 24. Volksschule Haydnstr. 49, 28. Volksschule, Marienhofstraße 39, 34. Volksschule, Cosselbauder Str. 35, 35. Volksschule, Bünastr. 32, 37. Volksschule, Herberstr. 34, 40. Volksschule, Cottbusser Str. 34, 45. Volksschule, Hülfestr. 16, 48. Volksschule, Seminarstr. 11, 1. kath. Volksschule, Grüne Str. 1, 3. kath. Volksschule, Bünastr. 12 sowie Chemnitzer Str. 17 und Friedrichstr. 36.

Fröbelische Privat-Kindergärten

Christiansen, Anna-Marie vhl., Bergstr. 19. **Q** 48695.
Ebeling, Johanna vhl., Taucherstr. 10.
Ehrlich, Vally, Bernhardtstr. 69. **Q** 42157.
Friedrich, Charlotte, Lockwiger Str. 24.
Fröbelscher Kindergarten, Holbeinstr. 37. **Q** 61093. 9—12.
Fröbelscher Privat-Kindergarten Dr.-Johannstadt, Nurdhardtstr. 7.
Herrmann, Hildegard, Lockwiger Str. 24.
Klenzel, Euse, Dippoldiswaldaer Gasse 12. **Q** 29594.
Krinke, Melitta, Müller-Beriet-Str. 14. **Q** 30272.
Lischke, Erika, Seidniger Str. 24.
Löhner, Gertrud vhl., Dippoldiswaldaer Gasse 11.
Mierich, Marianne, Strehleener Str. 37.
Müller, Frieda vhl., Bergstr. 19. **Q** 48695.
Pechold, Elisabeth, Schumannstr. 61.
Streubel, Anna, Thelaustr. 2. **Q** 31552.

Erziehungsheime

Für Töchter
Krafft, Adolf, Realschuldirektor, Reitbahnstr. 11. **Q** 17569.

Für Töchter

„Frauenfleiß“ Pension für in- und externe Schülerinnen. Anna-Marie Keller, Schnorrstr. 2. **Q** 46184.
Froehlich, Marie, Optims. Ww., Comeniusstr. 31. **Q** 60097.
Götte, Dora, Baugner Str. 102. **Q** 50104.
Haus Waldwinkel, Hermann-Prell-Str. 5. **Q** 37378.
Hoffmann, Johanna u. Katharina, Fürstenstr. 20.
Immenheim, Beethovenstr. 2. **Q** 42796. Inhn.: Doris Hängel.
Kartheiser, Margarete vhl., Franklinstr. 5. **Q** 43335.
Kranke, Anna, Stübeltal 21. **Q** 60613.
Mutter-Anna-Schule, Tittmannstr. 13. **Q** 31762.
Paulini, Anna vhl., Vogesenweg 6. **Q** 39557.
Ramann, Gretchen, Franklinstr. 26.
Rehm, Konstanze (a. staatl. gen. Haushaltungsschule), Lindenaustr. 1a. **Q** 43352.
Römer, Residenzstr. 3. **Q** 34758. Inh. Maria **Domndorf**.
Spinner, Katharina, Dr. phil., Baugner Landstr. 47. **Q** 37798.
Spigner, Hedwig, Drs. u. Ver.-Rats Ww., Schevenstraße 10b. **Q** 37813.
Sudow, Gertrud, Bendemannstr. 9. **Q** 45707.
Täuber, Gertrud, Nordstr. 15.
Thomien, Katharina, Georgenstr. 3. **Q** 56521.
Töchterheim von Schneider (Frieda Heim), Leubniger Str. 11. **Q** 42190. Inh. Dr. phil. Baron v. Schneider u. Frieda Baronin v. Schneider.
Voigt, Sophie (höh. Koch- u. Haushaltungsschule verb. m. Töchterheim), Goethestr. 12 Eg u. 1. **Q** 40675.
Windler, Elisabeth u. Margarete, Liebigstr. 11. **Q** 43832.

Sprachlehranstalten

siehe im III. Teil unter Lehrer und Lehrerinnen.

nische praktische Arbeiten, Epochen und Knoten, Signaldienst, Morien, Winken, Bootsdienst, Mathematik, Geometrie, Zeichnen, Deutsch, Geographie, Länder- und Völkertunde.

Soziale Frauenschule des Landesverbandes für christlichen Frauendienst i. Sa., staatlich anerkannte Wohlfahrtschule, Kaulbachstr. 7. **Q** 17313. Leitung: Pfarrer Senferth. Begründet 1913. Seit 1919 Berechtigung zur Ausbildung von Wohlfahrtspflegerinnen. Aufnahme-Mindestalter: 18. Lebensjahr.

Verwaltungsakademie Dresden im Reichsverband Deutscher Verwaltungsakademien (einschl. Zweiganstalten Baugen und Chemniz). Verwaltungsdirektion. Geschäftsführender Vorst.: Verwalt.-Amtm. Bernhard Naumann, Dr.-N. 20, Tepliger Str. 81; Allgemeine Verwaltungsangelegenheiten: Ober-Verwalt.-Inspr. Simon, Dr.-N. 21, Am Anfang 6; Sachmeister: Oberpostinspr. Greif, Dr.-N. 23, Burgsdorffstr. 7; Archivwesen: Verwalt.-Amtm. Naumann, Dr.-N. 20, Tepliger Str. 81; Studienangelegenheiten: Reg.-Inspr. Dechant, Dr.-N. 16, Kreuzerstr. 4; Werbung: Ober-Rechn.-Inspr. Schwan, Dr.-N. 6, Kamenzstr. 64. Sammelanschrift: Dr.-N. 1, Bürgerwiefe 28.

Der Weg, Kunstschule für Gestaltung, Dr.-N. 24, Mommsenstr. 5. **Q** 45560. Leitung: Edmund Keßting.

Westernhagen-Schule Dresden für Tanz und Gymnastik, Johann-Georgen-Allee 13. **Q** 36786.

Wigman-Schule Dresden, Baugner Str. 107. **Q** 50488. Berufsausbildung in Tanz und Gymnastik für Tänzer bis zur Bühnenreise, für Lehrer bis zur Lehrreise, Laienkurse.

Fünfter Abschnitt

Theater, Sehenswürdigkeiten, Büchereien und Leshallen, Berufsgenossenschaften, Gemeinde-Zweckverbände, Krankentassen, Heilanstalten, Altersheime, Stiftungen und Vereine

Theater usw.

Die Sächsischen Staatstheater siehe I. Teil, 2. Abschnitt. Die Theaterpläne befinden sich am Anfang dieses Buches.

Albert-Theater. Das Albert-Theater wurde 1871—73 auf dem Albertplatz in der Neustadt vom Architekt B. Schreiber erbaut und vorwiegend in Sandstein ausgeführt. Es diente dem königlichen Hofschauspiel von 1873 bis 1913 und ging am 8. Juli 1913 in den Besitz der Albert-Theater-Aktiengesellschaft über. Die Gesellschaft nahm einige umfangreiche Umbauten vor. Am 6. September 1913 wurde das Haus nach teilweisem Umbau durch die Gesellschaft eröffnet. Im Juli 1918 wurden das Bühnenhaus und die Beleuchtungsanlage mit den modernsten technischen Einrichtungen ausgestattet. Ein massiver Kuppelhorizont sowie eine große Drehbühne mit elektrischem Antrieb wurden eingebaut. 1923 wurde aus

Feuersicherheitsgründen das Bühnenhaus vollkommen umgebaut, alle entbehrlichen Holzteile beseitigt, die Drehbühne (16 m Durchmesser) in Eisenkonstruktion und alle Tragteile und Deden in Eisenbeton ausgeführt. Ein großer halberdeter Orchesterraum wurde geschaffen. Das Haus zeichnet sich durch hervorragende Akustik aus und ist eines der schönsten privaten Schauspielhäuser Deutschlands. Die Schauspiel-saison läuft gewöhnlich von Anfang September bis Ende Juni. In den Sommermonaten Juli und August erfolgen vorwiegend Operetten- und Opernvorstellungen. Die Aufführungen beginnen in der Regel 20 Uhr. Das Theater faßt 1265 Personen; im Kellergechoß befindet sich eine geräumige Gastwirtschaft unter der Bezeichnung Theaterkeller. Im 1. u. 3. Rang ist je ein Erfrischungsraum eingerichtet. Der Spielplan des Theaters

befindet sich am Anfang dieses Buches. Der Spielplan ist in allen Tageszeitungen und an allen Plakatsäulen ersichtlich. Nachmittagsvorstellungen finden oft zu ermäßigten Preisen statt.

Residenztheater. Unter diesem Namen besteht seit dem Jahre 1872 das auf der Zirkusstraße erbaute große Theater, mit eisernem Dache veriehene Theater. Vorstellungsbeginn 20 Uhr. Sonn- und feiertags Nachmittagsvorstellungen (16 Uhr). Das Theater hat 1164 Plätze. Im 1. Obergeschoß befindet sich ein Erfrischungsraum. Das Theater wurde im Sommer 1928 vollkommen renoviert. Inhaber: Witt. Direktion: Karl Suffall u. Georg Würtge. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.

Komödienhaus, Kammerspielhaus, Prager Str. 52, Reitbahnstr. 37. **Q** 22444.

Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.

Zentral-Theater, Waisenhausstr. 6. Das Zentral-Theater ist eines der größten und schönsten Theater Deutschlands. Während des ganzen Jahres gelangen Operetten, Revuen und Variétéveranstaltungen zur Aufführung. Das Theater hat ungefähr 1800 Sitzplätze. Es finden täglich Vorstellungen statt, Sonn- und feiertags Nachmittagsvorstellungen zu ermäßigten Preisen. Die Tagesblätter und Plakattafeln bringen den jeweiligen Spielplan. Büro: Waisenhausstr. 4 m. Der Theaterplan befindet sich am Anfang dieses Buches.

Zymians Thalia-Theater, Görliger Str. 6. **Q** 50093. Dir.: Max Neumann.

Zirkus Sarraiani, Dresden-Neustadt, König-Albert-Straße.

Sehenswürdigkeiten

Die wichtigsten Bauwerke
In Altstadt:
Städt. Ausstellungspalast mit Ausstellungspart, Stübelpf. Lennestraße.
Frühliche Terrasse mit Kunstadademie, Albertinum und Selvedere, Denkmäler von Rietchel, Semper und Ludwig Richter.
Schloß mit den beiden Schloßhöfen; Grünes Gewölbe; Georgentor.
Hauptpolizeigebäude nahe dem Pirnaischen Platz.
Ehemalige Hauptwache zwischen Schloß und Taschenbergpalais.
Johanneum an der Augustusstraße mit Fürstenzug, dem Historischen Museum und der Porzellan-sammlung.
Kreuzschule am Georgplatz.

Landtagsgebäude am Schloßplatz, mit Sitzungssälen und Wandelhalle.
Neues Landgericht am Münchner Platz.
Neues Rathaus mit Rathaukturm, Stadtmuseum und Ratsweinkeller. Führungen durch die Festräume wochentags im Sommerhalbjahr 8—10 u. 14—16 Uhr, im Winterhalbjahr 8—10 u. 14—15 Uhr, Sonntags von 9—12 Uhr stündlich.
Opernhaus am Adolf-Hitler-Platz.
Schauspielhaus, Ost-Allee 3, gegenüber dem Zwingler.
Technische Hochschule am Bismarckplatz, an der George-Bähr-Straße, Helmholtzstraße und Mommsenstraße.
Zwinger mit Gemäldegalerie, Torpavillon, Ballpavillon, Nymphenbad, Glodenspiel, Zwingerteich.

Christuskirche in Strehlen, zweifürmig.
Frauentirche, Kuppel, Inneres.
Katholische Hofkirche mit prachtvollem Turm und lebenswermem Innern.
Kreuzkirche, Turm, Inneres. (Berühmte Besper Sonnab. 18 Uhr.)
Sophienkirche, 1911 erneuert, mit alten Grabsteinen und Fürstengruft protestantischer Wettiner unter dem Altar.
Augustus-, Carola-, Albert-, Marienbrücke, Lockwiger und Kaditzer Brücke.

In Neustadt:

Albert-Theater am Albertplatz.
Blochhaus am Neustädter Markt.
Finanzministerium und Ministerialgebäude an der Carolabrücke.

Japanisches Palais mit Palaiögarten, Kaiser-Wilhelm-Platz.
Dreikönigskirche an der Hauptstraße.
Zirkus Sarraiani an der König-Albert-Straße.

Brunnen

Artesischer Brunnen am Albertplatz.
Cholera- oder Guttschmidbrunnen am Ausgang der M. Brübergasse (Sophienkirche).
Europa-Brunnen auf dem Königshaimplatz im Stadtteil Blasewitz.
Gänsefußbrunnen, Ferdinandplatz.
Justitia-Brunnen, Holbeinplatz.
Märchenbrunnen, Volkspark, Ermelstraße, Bohlandstraße.
Müllerbrunnen, Chemnitzer Platz in Plauen.